



Sammlung Theaterzettel

Merlin

Goldmark, Karl

1887-12-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Mittwoch,



37. Vorstellung

den 14. Dezember 1887.

Abonnement **B.**

Merlin.

Oper in 3 Akten von **Karl Goldmark.** Text von **Siegfried Lipiner.**

Artus, König der Briten	Herr Knapp.
Ginevra, seine Gemahlin	Fräul. De Lant.
Modred, sein Nefse,	Herr Erl.
Lancelot,	Herr Starke.
Gawein,	Herr Schilling.
Glendower, Schloßvogt	Herr Ditt.
Merlin	Herr Götjes.
Biviane	Fräul. Mohor.
Bedwyr, ein Ritter	Herr Grosser.
Die Fee Morgana	Frau Seubert.
Der Dämon	Herr Möblinger.

Ritter und Krieger, Volk (Männer, Frauen, Mädchen), Geister, die Jungfrauen Bivianes.
Die Handlung spielt in Wales, nahe der Stadt Karleon.

Im 2. Akte: **Geisterreigen**, arrangirt von Frau Gutenthal, getanzt von den Damen des Balls und den Kindern.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Unpäßlich: Fr. Prohaska, Frau Gutenthal.

Mittel-Preise.

Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	5.— per Platz	Barriere und Reserveloge des 2. Ranges	1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.20 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	— .90 " "
Sperrloge im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	3.— " "	Gallerie	— .50 " "
*) Stehplätze im Parquet	2.40 " "		

*) Diese Billets werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Badenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterfettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1. 1. Billets welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.